



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
 Steyregasse 137, 8010 Graz
 Mobil.: 0664 840-480-4
 Mail: presse@chess.at

Presseausendung
26.10.2009

Schwammerlturm Blitzturnier

Ein ausgeglichenes Teilnehmerfeld sorgt für ein spannendes Blitzturnier in der Montanstadt Leoben. Unterm Schwammerlturm siegt nach Fotofinish der Kroat Vladimir Hresc vor den beiden Frauentalern Andreas Diermair und Peter Schreiner.

Dreizehn Runden Blitzschach mit fünf Minuten Bedenkzeit pro Teilnehmer und Partie sorgen im Leobner Gösserbräu für einen spannenden Nachmittag vor dem Nationalfeiertag. Einen Tag vor dem Traditionstermin kommen 59 Teilnehmer/innen aus fünf Nationen und vielen Bundesländern nach Leoben. Der ortsansässige Schachklub sorgt mit Obmann Karl-Heinz Schein an der Spitze und Mario Brunnsteiner als Schiedsrichter für ein Wohlfühlambiente mit perfekten Spielbedingungen.

Hart gekämpft wird um den Sieg und um die Preise, wobei gesagt sei, dass jeder Teilnehmer zumindest mit einem Sachpreis nach Hause gehen konnte. Die Entscheidung an der Spitze fällt hauchdünn aus und wird bestimmt durch die Zweitwertung, denn die ersten Drei holen allesamt zehn Punkte. Ein gutes Finish mit 6 Punkte aus den letzten 7 Partien sicher dem für Klagenfurt spielenden Kroaten Vladimir Hresc nach zwei Niederlagen in den Runden fünf und sechs noch hauchdünn den Turniersieg. Nahezu brüderlich teilen die beiden Frauentaler Andreas Diermair und Peter Schreiner die Plätze. Erst in der Drittwertung hat Diermair die Nase vorne.

Bester Leobner wird trotz Doppelbelastung als Spieler und Organisator Karl-Heinz Schein vor seinem Klubkollegen Marco Dietmayer-Kräutler, der heuer allerdings in den Diensten von St. Veit in der Bundesliga spielt. Beide liegen mit 9,5 Punkten nur einen halben Punkt hinter dem Siegertria. In den Top-Ten landen weiters Herbert Benda, Bogdan Borsos, Oleg Boricsev, Michael Sachsenhofer und als beste Dame Schnellschach Staatsmeisterin Barbara Schink. 2010 für das Turnier wohl wieder am Nationalfeiertag eine Wiederholung finden.

Endstand nach 13 Runden:

Rg.		Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	IM	Hresc Vladimir	CRO	2408	Sc Die Klagenfurter	10,0	93,5
2	IM	Diermair Andreas	AUT	2350	Fraumental	10,0	93,0
3		Schreiner Peter	AUT	2236	Fraumental	10,0	93,0
4	NM	Schein Karl-Heinz Mag.	AUT	2192	Leoben	9,5	90,5
5	FM	Dietmayer-Kraeutler Marco	AUT	2253	Sv aika St.Veit/Gl	9,5	88,0
6	FM	Benda Herbert	AUT	2232	Spg. Trofaiach-Niklasdorf	9,0	87,5
7	IM	Borsos Bogdan	UKR	2317		8,5	93,5
8	IM	Boricsev Oleg	HUN	2326		8,5	88,0
9		Sachsenhofer Michael	AUT	2103	Leoben	8,0	89,5
10		Schink Barbara	AUT	2064	Strassenbahn Graz	8,0	87,5

59 Teilnehmer/innen

Team Europameisterschaft in Novi Sad

Österreichs Teams schlagen sich bisher bei der Team Europameisterschaft gut. Nach vier von neun Runden liegen die Herren mit fünf Matchpunkten auf Rang 15, die Damen mit drei Matchpunkten auf Rang 19.

Dabei startet die EM mit Niederlagen gegen höher eingeschätzte Teams. Österreichs Team in der allgemeinen Klasse bekommt es zum Auftakt mit Aserbeidschan der Nummer 2 der Setzliste zu tun. Markus Ragger liefert dabei Teimour Radjabov, der Nummer 7 der Weltrangliste, einen großen Fight und holt letztlich ein Remis. Unterm Strich wird es eine 1:3 Niederlage nach guter Vorstellung mit echten Chancen auf einen Punkte. Die Damen verlieren gegen Deutschland mit 0,5:3,5 und tags darauf gegen Frankreich, eine weitere starke Schachnation, mit 1:3.

Danach erfangen sich die österreichischen Queens mit einem 2:2 gegen Montenegro, wobei Eva Moser ein schöner Sieg gelingt, während Julia Novkovic, direkt von der A-Trainer Ausbildung nachgereist, ihre erste EM-Partie verliert. Einen ersten Sieg gibt es in Runde 4 mit einem 3:1 gegen Finnland. Moser, Novkovic und Exler siegen, nur Kopinits verpasst ihre Chancen und verliert.

Einen ersten Punkte für das stärkste österreichische „Herren Team“ aller Zeiten gibt es gegen Litauen. Die vier Großmeister Markus Ragger, David Shengelia, Stefan Kindermann und Niki Stance verpassen den Sieg nur knapp, weil Ragger seine Stellung auf Brett 1 überzieht und Kindermann seine Chancen gegen Viktoria Cmylite verpasst. So bleibt es bei einem Sieg von Shengelia und einem 2:2. Doch dann folgen zwei Siege. Bosnien & Herzegowina wird mit einer gehörigen Portion Glück und einem Sieg von Ragger ebenso mit 2,5:1,5 besiegt wie tags darauf Italien. Diesmal gewinnt Shengelia die entscheidende Partie.

Alle Informationen zur EM nebst Berichten, Fotos und Partien gibt es im Internet auf der Turnierwebsite der Organisatoren, die leicht über www.chess.at zu erreichen ist.

Ergebnisse AUT Damen

Br.		Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	Pkt.	Anz	EloDS	Rp
1	IM	Moser Eva	2431	AUT	0	½	1	1		2,5	4	2338	2433
2	WIM	Kopinits Anna-Chr.	2254	AUT	½	0		0		0,5	3	2282	2009
3	WFM	Novkovic Julia	2077	AUT			0	1		1,0	2	2097	0
4		Exler Veronika	2113	AUT	0	½	½	1		2,0	4	2184	2184
5		Newrkla Katharina	2083	AUT	0	0	½			0,5	3	2227	1954

Ergebnisse AUT Herren

Br.		Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	Pkt.	Anz	EloDS	Rp
1	GM	Ragger Markus	2561	AUT	½	0	1	½		2,0	4	2585	2585
2	GM	Shengelia David	2560	AUT	½	1	½	1		3,0	4	2540	2733
3	GM	Kindermann Stefan	2529	AUT	0	½	½	½		1,5	4	2532	2445
4	GM	Stanec Nikolaus	2541	AUT	0	½		½		1,0	3	2510	2385
5	IM	Neubauer Martin	2448	AUT			½			0,5	1	2378	0

Termine

Termine siehe www.chess.at/styria ...